

STUDIO DUMONT Eine Einladung zum Denken

PODIUMSREIHE „FRANK&FREI“

Am kommenden Montag, 20. August, 18 Uhr, wird die scheidende Dombaumeisterin Barbara Schock-Werner im Gespräch mit Joachim Frank von Dom-Geschichten berichten, die sie während ihrer 13-jährigen Amtszeit erfahren hat. Der Eintritt ist frei. Eine Sitzplatzreservierung ist leider nicht möglich, aus diesem Grunde wird ein rechtzeitiges Erscheinen zum Einlass um 17 Uhr empfohlen.

HIRNSELTEN – Eine Einladung zum Denken. Am Mittwoch, 22. August, 19 Uhr, beschäftigt sich Neurologe Dr. Magnus Heier mit zahlreichen Fragen rund um das Gehirn: Wo sitzt eigentlich das Gedächtnis? Die Liebe? Der Hass? Der innere Schweinehund? Warum sind Frauen so anders als Männer? Wo lieben wir, morden wir und wo erkennen wir die Welt. Kosten: 10 Euro regulär, 7,50 Euro für Schüler und Studenten (zzgl. Vorverkaufsgebühr), Abocard-Bonus: 25 Prozent.

Tickets: Servicecenter Breite Straße 72, Köln. KölnTicket-Hotline 0221/2801, www.koelnticket.de. Abocard-Bonus wird nur bei Kauf im Servicecenter, unter www.abocard.de/tickets oder über die Abocard-Hotline 0221/28 03 44 gewährt. Für diese Veranstaltung gibt es nur noch wenige Eintrittskarten.

BECHSTEIN YOUNG PROFESSIONALS

Am Freitag, 24. August, 18 Uhr, ist Alica Müller als Pianistin zu Gast im studio dumont und spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Ludwig van Beethoven und Serge Rachmaninow. Alica Müller ist 17 Jahre alt und hat ihre erste musikalische Ausbildung bereits im Alter von vier Jahren erhalten. Sie gewann zahlreiche erste Preise bei „Jugend Musiziert“. Moderiert wird die Konzertreihe von Alexander Zolotarev, internationaler Pianist und Dozent der Musikhochschule Köln. Eintrittskarten sind zum Preis von zehn Euro (25 Prozent Bonus für Inhaber der Abocard), für Schüler und Studenten 7,50 Euro (zuzüglich Vorverkaufsgebühr) erhältlich an allen KölnTicket Vorverkaufsstellen, im Servicecenter Breite Straße 72 (Montag bis Freitag, 10-17.30 Uhr, Samstag, 10-14 Uhr) oder im Internet unter www.studio-dumont.de. Kartenhotline: 0221/2801.

PODIUMSREIHE „FRANK&FREI“

Am Montag, 27. August 2012, 18 Uhr, wird Jesuitenpater Friedhelm Mennekes (früher: Kunststation St. Peter) zu Gast im studio dumont sein. Im Fokus des Gesprächs mit Moderator und Chefredakteur Joachim Frank steht das Thema „Kirche und Kunst – eine Beziehung im Konflikt“. Der Eintritt ist frei.

VIEL GLÜCK

ZUM GEBURTSTAG

Am 17. August

Emilie Opolka, Städtisches Seniorenzentrum, Dellbrück (93).
Irmgard Fleischer, Seniorenhaus Rosenpark, Zollstock (91).
Katharina Heinz, Theo-Burauen-Haus, Ehrenfeld (86).
Horst Beck, Städtisches Seniorenzentrum, Bocklemünd-Mengenich (82).
Otto Emil Pütz, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (80).
Gertrud Struben, Deutschordens-Wohnstift, Neubrück (80).

Ein Zirkus ohne Clown-Klischees

CIRQUE BOUFFON Kurzweiliges Gesamtkunstwerk mit Akrobatik, Tanz, Musik und Klamauk

VON TORBEN RICHTER

Artistik, Akrobatik und jede Menge Spaß: Der Cirque Bouffon ist wieder in der Stadt, mit neuem Programm und vielen frischen Ideen. „Solvo“, Befreiung, heißt die neue Show und verbindet Akrobatik, Tanz, Musik und Klamauk zu einem gelungenen Gesamtkunstwerk. Vor einem Monat feierte der Zirkus Premiere bei einem Festival in Hannover, jetzt macht der Cirque Bouffon für einen Monat Halt am Schokoladenmuseum.

Das Programm bietet eine bunte Mischung. Artisten jonglieren mit Unmengen von Ringen, balancierend auf einer Leiter, Akrobatinnen vollführen wahnwitzige Verrenkungen in einem Reifen, der über dem Publikum schwebt, ein Artistenpaar wirft sich spektakulär durch die Luft.

Dabei werden die einzelnen Darbietungen aber nicht einfach nur aneinandergereiht: Clown Goos Meeuwens führt witzig und charmant durch das Programm, ohne dabei typische Clown-Klischees zu bedienen. Gekrönt wird seine komödiantische Leistung durch die Parodie einer Rossini-Arie mit herrlichen Grimassen, die mit großem Szenenapplaus bedacht wird.

Großartig auch die Professionalität der Darsteller: Als bei einem Balanceakt ein Rotweinglas zu

„Das hat mich einige Nerven gekostet“

Zirkus-Chefin Anja Krips

Bruch geht, überspielen die Clowns den Unfall so geschickt und komisch, dass man sich als Zuschauer hinterher nicht mehr sicher sein kann, ob er nicht doch zur Vorführung gehörte.

Die Musik wurde eigens für das neue Programm komponiert, die Stücke von Bassist Sergey Sweschinskij verbinden die klassische Zirkusmusik mit französischen Akkordeonklängen. Die Musik wird größtenteils live von einer dreiköpfigen Band gespielt.

Sogar Zirkus-Chefin Anja Krips gibt sich die Ehre und schleudert kleine Kugeln an Seilen durch die Luft, lässt sie im Rhythmus der Musik auf den Boden knallen und singt dazu. Doch das war nicht einmal die größte Herausforderung für Anja Krips: „Wir haben erst gestern um 16 Uhr die Genehmigung bekommen, dass wir überhaupt spielen dürfen, die Genehmigung für die Bar gab es heute morgen um 11 Uhr. Das war ein harter Kampf, ein echter Nervenkrieg. Die ganzen Verzögerungen durch die Stadt haben uns 10 000 Euro gekostet. Köln ist unser Stammpfad, wir haben hier die größte Fangemeinde. Von Köln hängt unsere Existenz ab, wenn wir hier nicht mehr spielen, können wir den Zirkus vergessen. Das hat mich einige Nerven gekostet“, sagt Krips.

Doch die treue Fangemeinde hat die Zirkus-Chefin nicht enttäuscht. Rund 400 Besucher drängen bei der Premiere in das Zelt und lassen keinen Platz frei, so dass man bei 30 Grad Außentemperatur eher das Gefühl hat, man sei nicht in der Manege, sondern gegenüber im Tropenhaus des Schokoladenmuseums. Allerdings ist das Motto des Zirkus – „Die Zeit entschleunigen und das Herz berühren“ – nur zur Hälfte aufgegangen. Die zwei Stunden Show sind so kurzweilig, dass die Zeit wie im Flug vergeht.



Alte Zeitungen bilden die Kulisse für die Manege des Cirque Bouffon.

BILDER: MICHAEL BAUSE



Evgeny Pimonenko begeistert die Zuschauer mit seiner Jonglage.



Goos Meeuwens sorgt für Lacher.



Akrobatin Helena Bittencourt

NOTIERT

Der Mülheimer Halbmarathon, der am Sonntag, 12. August, wegen einer schweren Erkrankung des Organisationsleiters abgesagt werden musste, könnte zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Die Anmeldungen behalten bis zu einer Entscheidung ihre Gültigkeit. (pb)
www.halbmarathon-koeln.info

KVB-Vorstand Jürgen Fenske ist Teilnehmer einer Diskussionsrunde zum Thema „Mobilität in Zeiten knapper Kassen“, die von SPD und Grünen gemeinsam organisiert wird. Sie beginnt am kommenden Montag, 20. August, 20 Uhr, im Forum der Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33. (pb)

Mehr als 330 Dahlien-Sorten präsentiert der Botanische Garten in Riehl. Bei einer Führung am Sonntag, 19. August, um 11 Uhr wird die Blumenpracht gezeigt, darunter Halskrausen- und exotische orchideenartige Dahlien sowie kaktusblütige „Königinnen des Herbstes“. Erwachsene zahlen vier Euro, Kinder, Schüler und Studenten zwei Euro. Die Dahlie, nach dem schwedischen Botaniker Andreas Dahl benannt, stammt ursprünglich aus Mexiko. (jb)

Abraham aus muslimischer und christlicher Sicht ist der Titel des interreligiösen Gesprächs, das Wilhelm Sabri Hoffmann, Vorsitzender der Christlich-Islamischen Gesellschaft, mit Thomas Lemmen vom Referat Dialog und Verkündigung im Erzbistum Köln am Dienstag, 4. September, im Domforum führt. Beginn ist um 17 Uhr. (jb)

„**Kölsche Chreedsäch**“ nennen die Moderatoren Dieter Stuedter und Bruno Eichel ihre heiter-besinnliche Bühnenshow mit heimischen Weihnachtsliedern, deren Programm sie mitten im Sommer präsentiert haben. Am Freitag, 14. Dezember, gastieren sie um 20 Uhr erstmals im Dorint Hotel an der Messe – mit dem „Bergischen Jung“ Willibert Pauels, dem Duo Kölsche Bescherung, Liedermacher Uli Teichmann und dem Musiker Dieter Jacobs. Karten für 25 Euro bei Stuedter, Telefon 0221/12 58 60, oder per E-Mail. (jb)
mail@dieterstuedter.de

NOTDIENSTE

Arztrufzentrale: 116 117.

Kinderärztlicher Notdienst:

Uniklinik, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 47 88 89 99.

Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße 59, 88 88 42-0.

Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19, 02203/9 80 11 91.

Privatärztlicher Notdienst: 1 92 57.

Zahnarzt: Ruf 01805/98 67 00 (über Ansgedienste).

Apotheken:

Notdienst-Auskunft:

0800 0022833 (aus dem Festnetz) und 22833 (vom Handy).

Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz):

Agnes-Apotheke, Neusser Platz 4;

Overstolz-Apotheke, Sachsenring 1.

Bezirk 2 (Rodenkirchen): Maternus-Apotheke, Rodenkirchen, Hauptstraße 100.

Bezirk 3 (Lindenthal): Braunsfelder Apotheke, Aachener Straße 557 a;

Unicenter-Apotheke, Sülz, Luxemburger Straße 124.

Bezirk 4 (Ehrenfeld): St. Peter-Apotheke, Ehrenfeld, Subbelrather Str. 273-275.

Bezirk 5 (Nippes): Flora-Apotheke, Nippes, Neusser Straße 192.

Bezirk 6 (Chorweiler): siehe Bezirk 5.

Bezirk 7 (Porz): Marien-Apotheke, Eil, Bergerstraße 169.

Bezirk 8 (Kalk): Kalker Apotheke, Kalk, Kalker Hauptstraße 172-174.

Bezirk 9 (Mülheim): Böcking-Apotheke, Mülheim, Böckingstraße 54-56;

Ilse-Apotheke, Holweide, Bergisch Gladbacher Straße 605.

Tierarzt (19-8 Uhr):

Dr. Szabo, Junkersdorf, Ruf 4 84 62 84.